

Ehemalige und Zukünftige feiern Kindergarten-Jubiläum

Viel Andrang bei der großen Geburtstagsfeier im Starenweg

Kornwestheim. Geburtstag zu haben, ist eine schöne Sache, und deshalb hat der Kindergarten Starenweg sein 50-Jahr-Jubiläum auch gebührend gefeiert: Zum Fest sind scharenweise Eltern und Kindergartenkinder, Ehemalige und Zukünftige gekommen.

Von Stefanie Köhler

Für gewöhnlich ist das grüne Gartentor, das zum Kindergarten führt, abgeschlossen. Zum Geburtstag steht es sperrangelweit offen,

unzählige Geburtstagsgäste sind bereits durchgegangen, um zu gratulieren.

Schon bei der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Köpple ist es rappelvoll im Kindergarten. Viele ehemalige Kolleginnen und Kindergartenkinder sind in den Starenweg gekommen. Elternbeirätin Angela Maglia-Peter verkauft an der Kasse ein Kaffee- und Kuchenmärchen ums andere. Und am Kuchenbüfett wird die Schlange länger und länger.

Noch viel mehr Trubel herrscht auf dem geräumigen Außengelände: Mit gefüllten Tassen und Tellern haben es sich die Besucher bequem gemacht. „Das ist ein super Fest“,

sagt Erzieherin Anneliese Fink strahlend. Ihr liebte Boogie-Woogie in passender Kleidung, hat die Besucher begeistert.

Auf der Wiese hat es sich Martti Haas gemütlich gemacht. Mit einer Decke und seiner Familie. Tochter Jette besucht bereits den Kindergarten. „Es ist toll, dass sie schon hierherkommen konnte, bevor sie drei Jahre alt war“, meint der Kornwestheimer. Das war für die Eltern auch ausschlaggebend, dass sie ihre Tochter im Kindergarten am Starenweg angemeldet haben. Überhaupt schätzt er die Angebote der Einrichtung, die Ausflüge auch für die Kleinsten, das Freizeitgelände, das

Personal. Töchterchen Ronja, acht Monate alt, soll ihrer Schwester bald in den Starenweg folgen. Auch das Fest gefällt Haas ausgesprochen gut. Fröhlich beobachtet er den auf dem ganzen Gelände verteilten spielenden Nachwuchs. „Die Kinder stehen im Vordergrund.“

Auch Claudia Hartmann, ihre Sprösslinge Moritz und Lena und Kindermädchen Heike Günther schätzen die Einrichtung, vor allem die Außenanlage. „Ich finde es schön, dass das Gelände bei jedem Wetter genutzt wird“, meint Mutter Hartmann. Ihr Kindermädchen fügt hinzu: „Die Angebote, die sie mit den kleinen Gruppen machen, sind super.“